

Zusammenschau der christlichen Lehre, wie wir sie in unserer zerfächerten Zeit leider nicht mehr oder noch nicht kennen. Eine deutsche Übersetzung erschien u. a. 1930 von O. Scheel in Tübingen. Das Büchlein ist nicht nur für den Doctor Gratiae und die Mystik und Scholastik des Mittelalters belangvoll, sondern hat gerade unserer Zeit sehr Wesentliches zu sagen.

Die flüssige Übersetzung dieser Summula liest sich sehr angenehm. Im Anmerkungsapparat tritt unter der fremdsprachigen Literatur besonders die deutsche hervor. Die herrliche Friedensausstattung muß unseren Neid erregen.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Eder.

Psalterium Breviarii Romani cum excerptis e Communi Sanctorum secundum novam e textibus primigeniis interpretationem latinam Pii Papae XII auctoritate editum. 8^o (VIII u. 422). Oeniponte 1946, Sumptibus et Typis Feliciani Rauch. In Leinen gbd. S 24.—

Es wird wohl noch geraume Zeit dauern, bis wir die neuen Psalmen in neuen, schönen Brevieren zur Hand haben. Bis dahin müssen sich alle, die bereits die neuen Psalmen beten wollen, mit eigenen Psalterienausgaben behelfen. Der Verlag Rauch, Innsbruck, bietet hier einen sorgfältigen Neudruck. Gegenüber anderen Ausgaben ist hervorzuheben, daß, soweit als notwendig, auch das gesamte Commune Sanctorum für Hochfeste aufgenommen ist. Freilich hat dies beim Mangel an Spezialpapier wieder den Nachteil, daß dadurch das Format umfangreicher und größer als unsere gewöhnlichen Brevierbände geworden ist.

Linz a. d. D.

Spiritual Josef Huber.

Begegnung mit Christus. Aus der Heiligen Schrift dargestellt von *Joseph Ernst Mayer*. 8^o (184). Graz-Wien 1947, „Styria“, Steirische Verlagsanstalt. Frz. brosch. S 10.50.

Wenn der Verfasser gleich im ersten Kapitel seines Buches sagt, wir sollen das Evangelium immer als gegenwärtige Botschaft lesen, dann ist damit schon Sinn und Inhalt der folgenden Betrachtungen gekennzeichnet.

Hat man im ersten Teil des Buches manchmal das Gefühl, als wären zuviel Worte und Erklärungen gebraucht und die Begegnung zwischen Mensch und Christus fast lehrhaft dargestellt, so schlägt doch immer wieder ein lebensvolles Wort, eine beglückende Erkenntnis des Verfassers den Leser in Bann. Allein der Abschnitt über das Kindsein vor Gott (S. 110) macht das Büchlein zu einem kostbaren und bleibenden Besitz.

Wird auch Menschenwort nie hinreichen, den eigentlichen Inhalt jedes Christenlebens, „die Begegnung mit Christus“, darzustellen, so klingt doch vielleicht die Stimme dieses Büchleins mahnend und verheißend an manches leidgeprüfte oder lustversunkene Menschenherz.

Linz a. d. D.

M. Günthersberger.

Als Priester im Konzentrationslager. Meine Erlebnisse in Dachau. Von *Leopold Arthofer*. 8^o (148). Graz-Wien 1947, Ulrich-Moser-Verlag. Brosch. S 4.80.

Berichte über Konzentrationslager sind teils sehr begehrt, teils recht unbeliebt. Unbeliebt oft aus zwei Gründen: weil der Kulturmensch vor den geschilderten Roheiten zurückschreckt und im Berichte kaum das ertragen kann, was so viele Tausende jahrelang wirklich ertragen mußten, und weil die Schuldigen und ihre